

e-hoi Kreuzfahrt-Bericht

Rückschau 2014

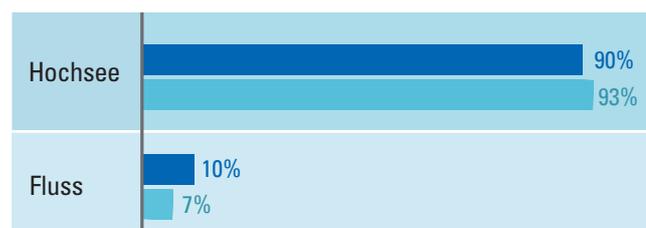
Datengrundlage Kreuzfahrt-Bericht 2014:
Auf e-hoi.de getätigte Buchungen zwischen 01.01.2014 und 31.12.2014
mit Reiseantritt ab Januar 2014 und Vorjahresvergleich.

Fakten rund um die Kreuzfahrt auf Fluss und Hochsee



Anteile an Gesamtbuchungen

■ 2014 ■ 2013



Die Betrachtung der Buchungsanteile beider Segmente zeigt: Flusskreuzfahrten erzielten in 2014 einen höheren Anteil an den Gesamtbuchungen als in 2013. Jede zehnte Buchung über e-hoi.de war eine Flusskreuzfahrt.

Reisepreis pro Person

■ Hochsee ■ Fluss



Der vermittelte Reisepreis pro Person für Hochseekreuzfahrten ist in 2014 um knapp 3% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Flussbereich ist der Reisepreis pro Person zwar deutlich gesunken – um knapp 18%, dafür wurden in diesem Bereich jedoch erheblich mehr Buchungen getätigt als in 2013. Diese Preisentwicklung zeigt sich auch im Reisepreis pro Person und Tag: Während dieser im Hochseebereich konstant blieb, sank er im Flussbereich um 7%. Somit kostete eine Hochseekreuzfahrt in 2014 durchschnittlich 118 € pro Person und Tag, während eine Flusskreuzfahrt etwa 106 € kostete.

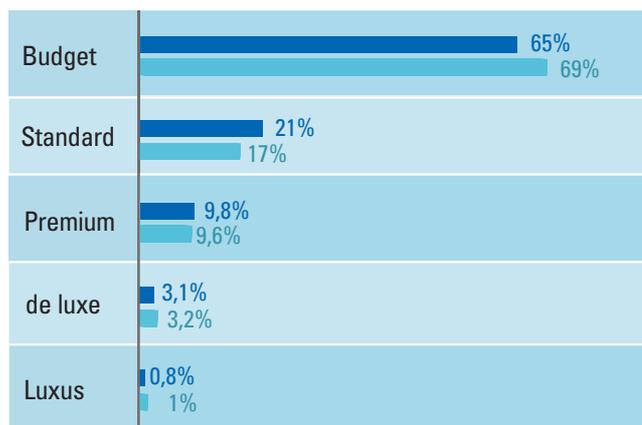
Buchungen nach Reisepreiskategorien



Hochsee

Die Kategorien der Passagieraufteilung stammen aus der Branchenanalyse „Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2013“ des Deutschen Reiseverbandes e.V. (DRV):

■ Anteil Buchungen 2014 ■ Anteil Buchungen 2013

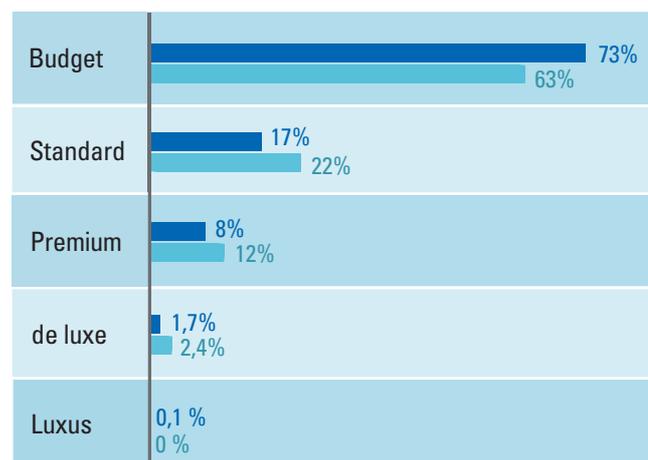


Kategorie	Reisepreis pro Tag pro Pax
Budget	bis 125 €
Standard	126 € - 175 €
Premium	176 € - 250 €
de luxe	251 € - 400 €
Luxus	ab 401 €

Betrachtet man die Buchungsanteile nach Reisepreiskategorien im Hochseebereich, zeigt sich, dass in 2014 mehr Buchungen in den Kategorien „Standard“ und „Premium“ erzielt worden sind als in 2013. Die Buchungsanteile in der Kategorie „Budget“ hingegen sind von 69% auf 65% gesunken.

Fluss

■ Anteil Buchungen 2014 ■ Anteil Buchungen 2013



Umgekehrt verhält es sich im Flussbereich: Während in der Kategorie „Budget“ deutlich mehr Buchungen in 2014 getätigt worden sind, fielen die Buchungsanteile in den Kategorien „Standard“ und „Premium“ im Vergleich zu 2013 geringer aus.



Durchschnittliche Vorausbuchungsfrist in Tagen

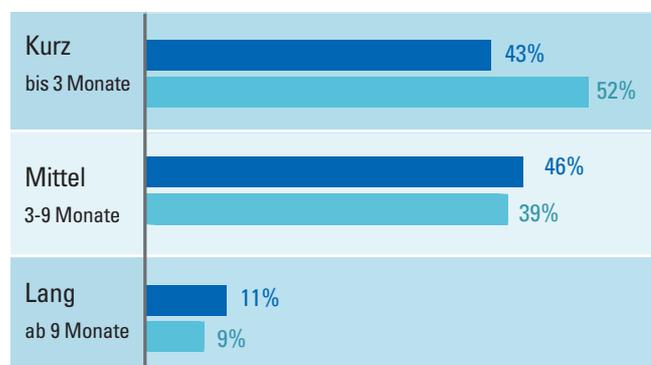
■ 2014 ■ 2013



Sowohl im Hochsee- als auch im Flussbereich hat sich die Vorausbuchungsdauer deutlich erhöht. Hochseekreuzfahrten wurden in 2014 durchschnittlich 134 Tage vor Abfahrt gebucht, Flusskreuzfahrten 125 Tage vor Abfahrt.

Anteile der Vorausbuchungsfristen (Hochsee)

■ 2014 ■ 2013

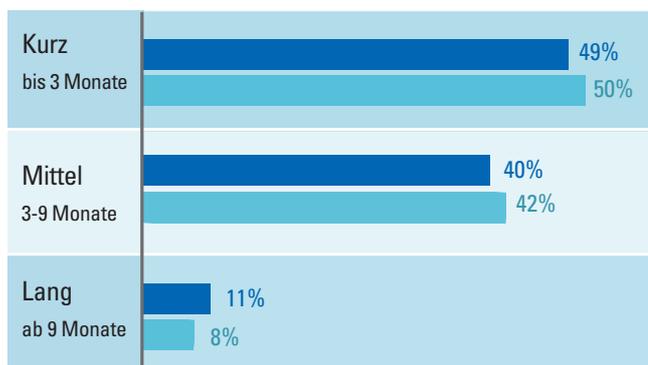


Die genauere Betrachtung der Vorausbuchungsfristen von Hochsee-Kreuzfahrten bestätigt den Trend zur längeren Vorausbuchungsdauer: Der Anteil kurzfristig gebuchter Kreuzfahrten (bis 3 Monate vor Abreise) ist gesunken, während die Anteile der mittleren und langen Vorausbuchungsfrist deutlich zugelegt haben.



Anteile der Vorausbuchungsfristen (Fluss)

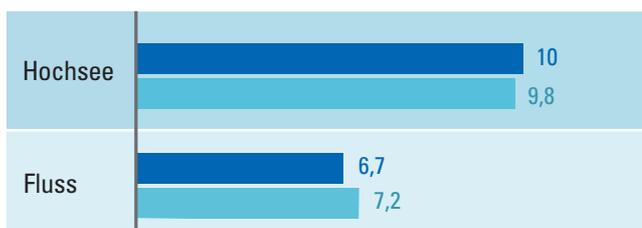
■ 2014 ■ 2013



Auch bei Flusskreuzfahrten stieg der Anteil der langen Vorausbuchungen von 8% auf 11%. Hier gingen die Anteile der kurzen und mittleren Vorausbuchungsdauer leicht zurück.

Durchschnittliche Reisedauer in Tagen

■ 2014 ■ 2013

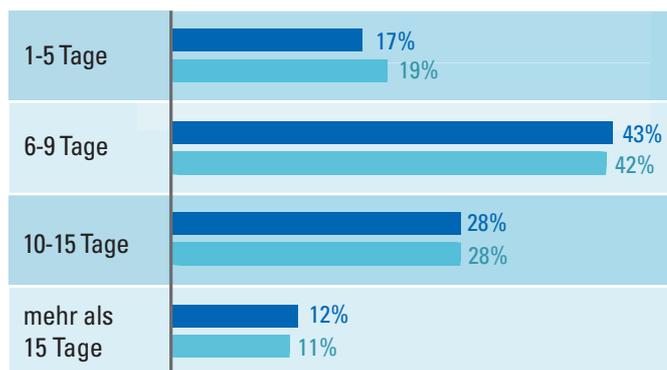


Hochseekreuzfahrten dauerten 2014 im Schnitt 10 Tage. Gegenüber dem Vorjahr (9,8 Tage) hat die Reisedauer hier leicht zugenommen. Die mittlere Dauer von Flusskreuzfahrten hingegen zeigt mit 6,7 Tagen eine Abnahme von knapp 7% gegenüber dem Vorjahr.



Entwicklung der Reisedauer nach Clustern (Hochsee)

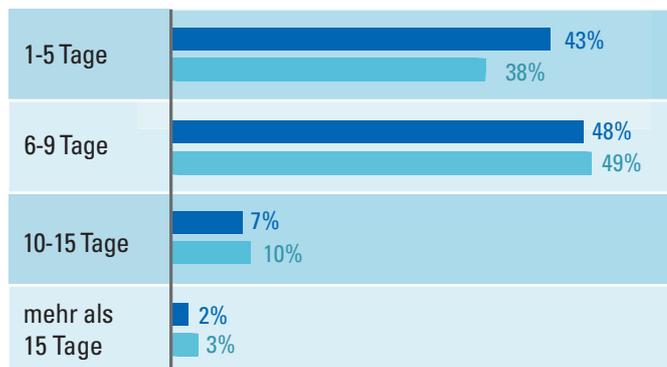
■ 2014 ■ 2013



Die Entwicklung der Reisedauern im Hochseebereich erweist sich als relativ konstant, die wirklichen Mini-/Schnupperkreuzfahrten verlieren ein wenig zugunsten der 6-9-tägigen Kreuzfahrten.

Entwicklung der Reisedauer nach Clustern (Fluss)

■ 2014 ■ 2013

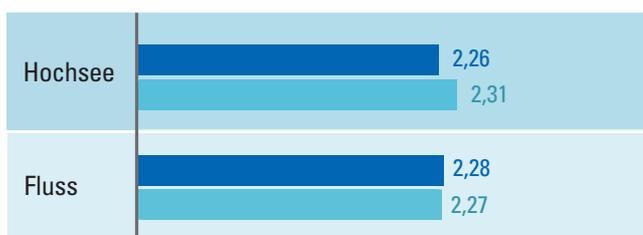


Ein anderer Trend zeigt sich in der Entwicklung der Reisedauer von Flusskreuzfahrten: Mini-/Schnupperkreuzfahrten erfreuen sich einer deutlich größeren Beliebtheit, die längeren Flusskreuzfahrten nehmen hingegen ab.



Anzahl Reisende pro Buchung

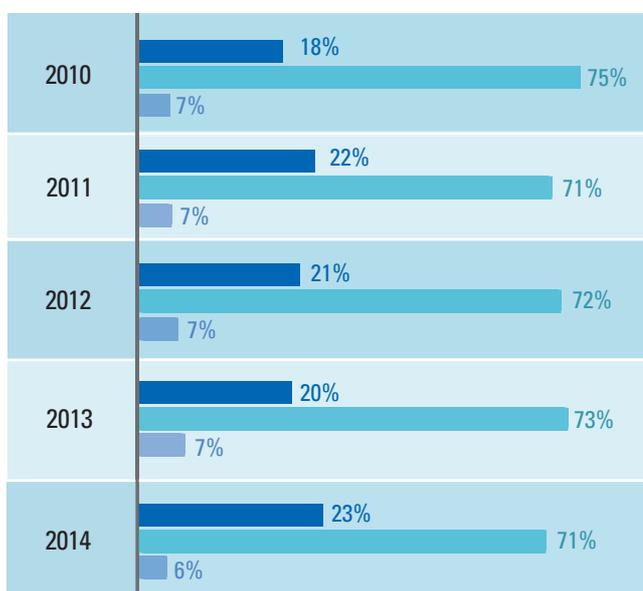
■ 2014 ■ 2013



Die Personenzahl pro Buchung bleibt in beiden Segmenten mit ca. 2,3 Personen konstant.

Anteil Kinder, Erwachsene und Senioren an Bord

■ Senioren (ab 65 Jahre) ■ Erwachsene (18 - 64 Jahre) ■ Kinder (bis 17 Jahre)



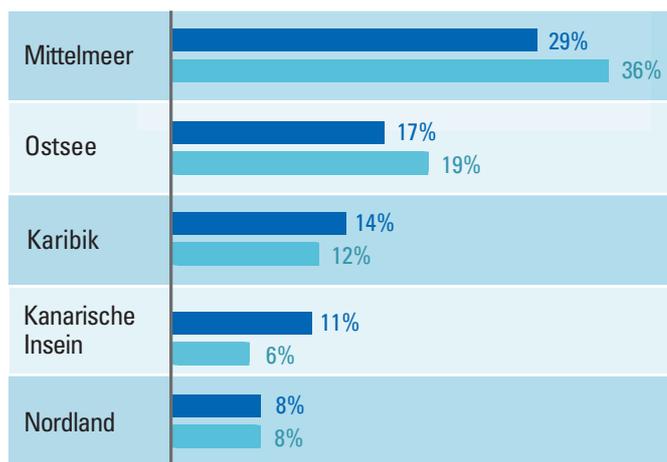
Die Passagiere an Bord eines Kreuzfahrtschiffes setzten sich in 2014 aus durchschnittlich 71% Erwachsenen, 23% Senioren und 6% Kindern zusammen.

Die beliebtesten Zielgebiete



Top 5 der Hochsee-Zielgebiete

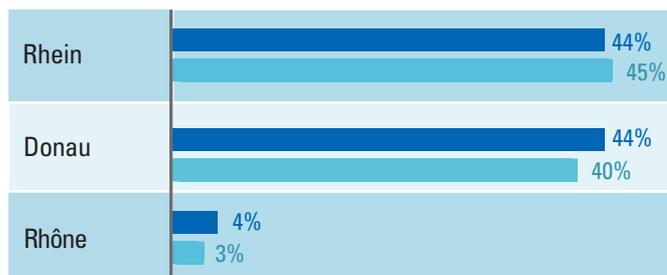
■ Anteil Buchungen 2014 ■ Anteil Buchungen 2013



Auch wenn die Buchungsanteile für Kreuzfahrten im Mittelmeer gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken sind, so ist das Mittelmeer weiterhin das mit Abstand beliebteste Zielgebiet der e-hoi-Kunden. Die Ostsee nimmt mit 17% Buchungsanteilen den 2. Platz ein, hat gegenüber dem Vorjahr aber leicht verloren. Eine interessante Entwicklung zeichnet sich auf den folgenden Plätzen ab: Die Karibik legt mit 14% Buchungsanteilen (ggü. 12% in 2013) zu und die Kanarischen Inseln haben ihren Buchungsanteil mit 11% gegenüber dem Vorjahr (6%) beinahe verdoppelt. Beide Zielgebiete werden typischerweise im Winter gebucht und zeigen daher eine starke Wintersaison 2014.

Top 3 der Fluss-Zielgebiete

■ Anteil Buchungen 2014 ■ Anteil Buchungen 2013



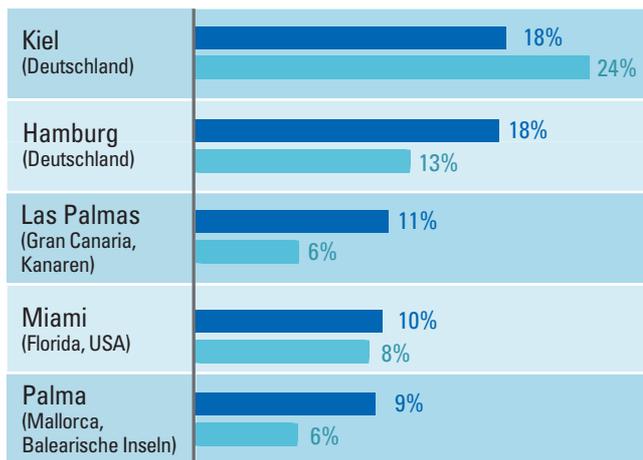
Der Rhein verliert leicht gegenüber dem Vorjahr, während die Donau Buchungsanteile hinzugewinnt. Mit 44% Buchungsanteilen liegen Donau und Rhein erstmals auf der Beliebtheitskala für Fluss-Zielgebiete gleich auf. Das drittbekannteste Zielgebiet ist mit 4% weiterhin die Rhône.

Die Top-Starthäfen



Top 5 der Hochsee-Starthäfen

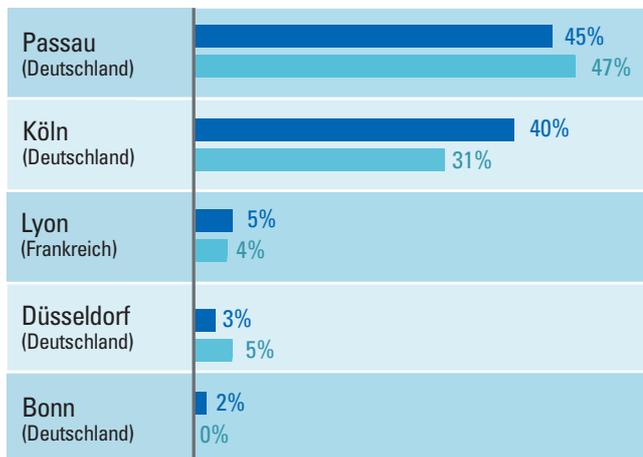
■ Anteil Buchungen 2014 ■ Anteil Buchungen 2013



Die zwei Top-Starthäfen mit den meisten Buchungsanteilen sind weiterhin Kiel und Hamburg. Nachdem in 2013 Kiel mit 24% noch einen großen Abstand zu Hamburg mit 13% Buchungsanteilen hatte, kam es in 2014 zu deutlichen Verschiebungen zu Lasten von Kiel und zu Gunsten von Hamburg. Im Ranking für 2014 liegen die Häfen mit jeweils 18% gleichauf. Es folgen Las Palmas und Miami (der größte Kreuzfahrthafen der Welt), die mit 11% und 10% ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahr zugelegt haben. Auch Palma hat mit 9% einen deutlich höheren Buchungsanteil als im Vorjahr (6%) erzielen können.

Top 5 der Fluss-Starthäfen

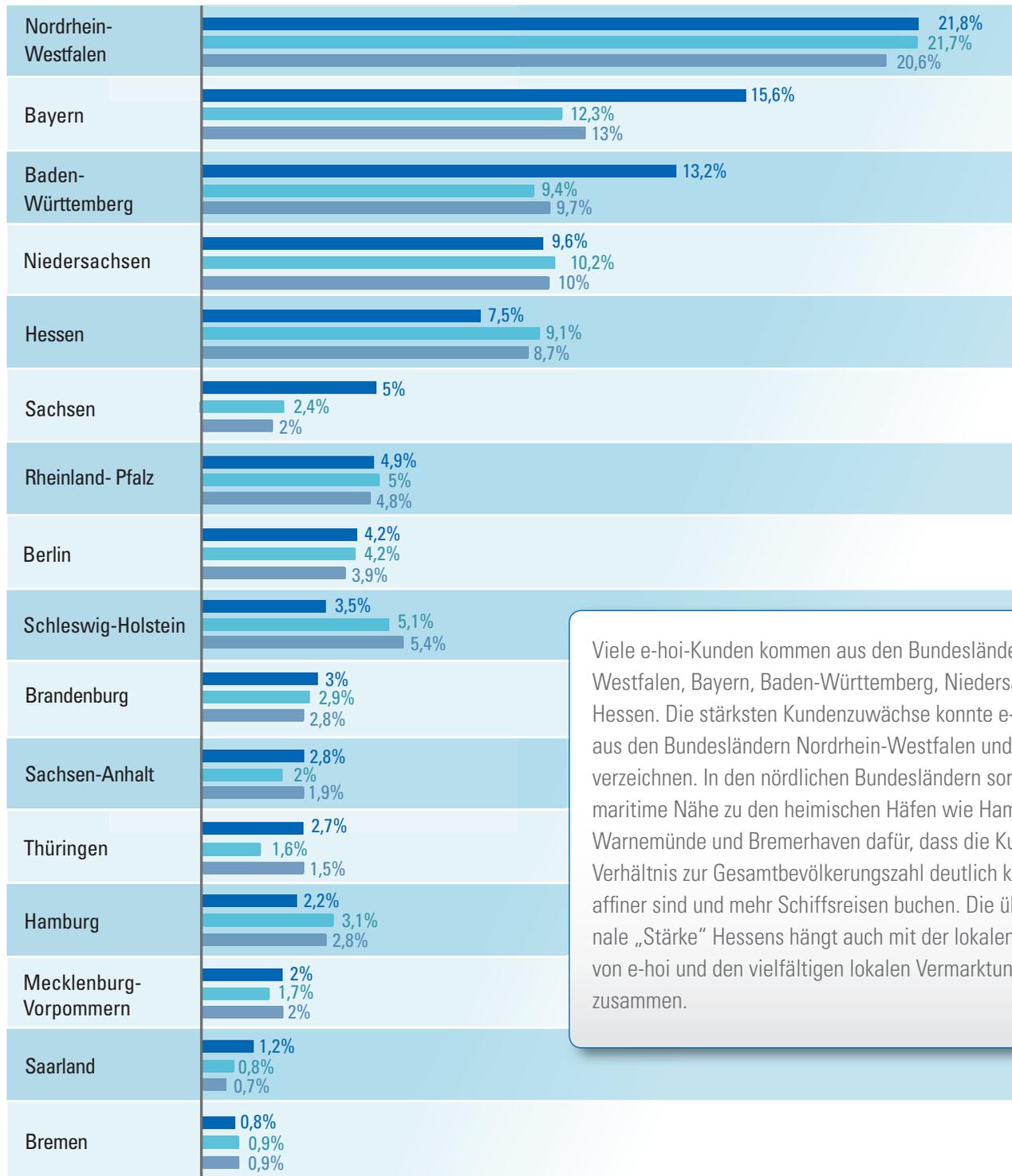
■ Anteil Buchungen 2014 ■ Anteil Buchungen 2013



Passau und Köln sind mit deutlichem Abstand weiterhin die wichtigsten Starthäfen für Flusskreuzfahrten. So hat Passau in 2014 weiterhin mit 45% die meisten Buchungsanteile zu verzeichnen. Deutlich hinzugewonnen hat Köln, von 31% in 2013 auf 40% Buchungsanteile in 2014. Lyon und Düsseldorf gehören ebenfalls zu den Top 5 der Fluss-Starthäfen. Neu hinzugekommen ist Bonn auf Platz 5.

Kundenherkunft nach Bundesländern

■ Anteil Bevölkerung Deutschland* ■ Kundenherkunft 2014 ■ Kundenherkunft 2013



Viele e-hoi-Kunden kommen aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen und Hessen. Die stärksten Kundenzuwächse konnte e-hoi in 2014 aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Hessen verzeichnen. In den nördlichen Bundesländern sorgt die maritime Nähe zu den heimischen Häfen wie Hamburg, Kiel, Warnemünde und Bremerhaven dafür, dass die Kunden im Verhältnis zur Gesamtbevölkerungszahl deutlich kreuzfahrt-affiner sind und mehr Schiffsreisen buchen. Die überproportionale „Stärke“ Hessens hängt auch mit der lokalen Verankerung von e-hoi und den vielfältigen lokalen Vermarktungsaktivitäten zusammen.

*Quelle der Bevölkerungsanteile in Deutschland: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
www.statistik-portal.de